

YOUNG JABANG  
 CHOPETER  
 BODENBURG  
 HEINKE BOTH  
 CHRISTINE CARSTENS  
 HEIL  
 WIGDU WE PLOOG  
 GIRMGAR  
 DGOTTSCHLICH  
 BERND KO  
 ETHERHCKOGLIN  
 EWALT  
 HERKUNAU  
 KATRIN MAGE  
 NSPETER FPIENING  
 THOMA  
 SROMHILDOLGABRUNSC  
 HKELUCIASCHOOP  
 MAREIL  
 ESTANCKE  
 WALTRAUD  
 VAST  
 ALBOHM  
 JUTTA WEIMANN

## KÜNSTLERINITIATIVE

Vor 20 Jahren haben bildende Künstler und Künstlerinnen die KÜNSTLERINITIATIVE STORMARN gegründet mit dem Ziel, die Kommunikation untereinander als auch zwischen Kunst, Öffentlichkeit und Politik zu verbessern. Seitdem prägen ihre Mitglieder die kulturelle Landschaft in unserer Region mit. Diese facettenreiche Gemeinschaftsausstellung zeigt die Arbeiten von unterschiedlichen künstlerischen Positionen.

ATELIERHAUS / WASSERMÜHLE | 18.06. - 10.07.2011

Faltblatt - Idee und Realisierung: Dr. Johannes Spillak, Design: M. Hagen, www.michelmeins.de, © Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn 2011



ATELIERHAUS TRITTAU

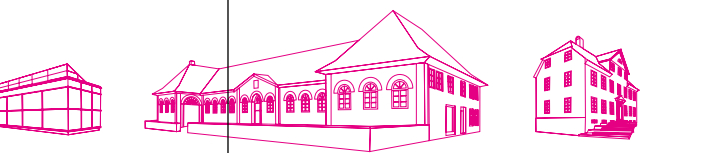


KULTURZENTRUM WASSERMÜHLE TRITTAU



KULTURZENTRUM MARSTALL AHRENSBURG

# HERZLICH WILLKOMMEN ZU DEN AUSSTELLUNGEN DER SPARKASSEN-KULTURSTIFTUNG STORMARN 2011.



### ATELIERHAUS BEI DER TRITTAUER WASSERMÜHLE

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn hat 2006 ein Atelierhaus in unmittelbarer Nachbarschaft zum Kulturzentrum Wassermühle eröffnet. In diesem sind vier Atelierräume eingerichtet. Drei Ateliers werden an Künstlerinnen und Künstler aus Schleswig-Holstein und Hamburg vergeben. Ein Atelierraum ist für den Stipendiaten bzw. die Stipendiatin der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn reserviert. Das Atelierhaus besitzt ein Foyer von 91 m², in dem bestimmte Veranstaltungen von der Atelieregemeinschaft und der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn stattfinden.

### KULTURZENTRUM WASSERMÜHLE TRITTAU

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn unterstützt die Gemeinde Trittau, die historische Wassermühle zu einem attraktiven Kulturzentrum auszubauen. In dem denkmalgeschützten, historischen Mühlengebäude, das 1701 erbaut wurde, konnte sich ein kleines aber feines Kulturzentrum entwickeln mit vielfältigen Veranstaltungen, Dichterlesungen, wissenschaftlichen Vorträgen und Konzerten. In der Galerie der Mühle werden laufend Ausstellungen zeitgenössischer Kunst präsentiert.

### MARSTALL AM SCHLOSS AHRENSBURG

Seit 2001 präsentiert die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn regelmäßig Ausstellungen der Reihe „Zeitgenössische Kunst“ auch im Kulturzentrum Marstall. Durch die Herausgabe eines Kataloges und durch Ankäufe von Kunstwerken fördert die Kulturstiftung Stormarn einzelne Künstlerpersönlichkeiten. Mit maßgeblicher Unterstützung der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn konnte der Marstall wieder modernisiert und in modernen Stand für eine Ausstellungshalle eingerichtet werden.

### SPARKASSEN-KULTURSTIFTUNG STORMARN

Die Kulturstiftung Stormarn wurde 1983 von der Sparkasse Stormarn mit dem Ziel gegründet, als gemeinnützige Stiftung vornehmlich Kunst und Kultur, Heimatkunde und Heimatpflege sowie Naturschutz zu fördern. Sie hat in den Jahren ihres Bestehens bemerkenswerte Initiativen ermöglicht. Beispielsweise hat sie in Grabau den Schutz einer ökologisch wertvollen Waldlandschaft mit Teich nachhaltig gesichert. Sie initiierte herausragende historische Forschungen und gab sie als Publikationen heraus. 1992 richtete sie das Jahresstipendium für bildende Künstler in der Trittauer Wassermühle ein. [www.sparkassen-kulturstiftung-stormarn.de](http://www.sparkassen-kulturstiftung-stormarn.de)

### ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

- Kulturzentrum Marstall am Schloss Ahrensburg:**  
Lübecker Straße 8, 22926 Ahrensburg  
Mittwoch bis Samstag 14 - 17 Uhr, Sonntag 11 - 17 Uhr
- Wassermühle/Atelierhaus Trittau:**  
Am Mühlenteich 3, 22946 Trittau  
Samstag und Sonntag 11 - 18 Uhr (Wassermühle)
- Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn:**  
Hagenstraße 19, 23843 Bad Oldesloe

# 2011

Stiftungen der Sparkasse Holstein  
 Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn

**AUSSTELLUNGEN 2011**  
 KULTURZENTRUM WASSERMÜHLE TRITTAU  
 KULTURZENTRUM MARSTALL AHRENSBURG



Peter N. Heikenwälder: *PWR 090909 40* | 2010 | 28,7 x 21 cm | Graphit auf Papier

## PETER N. HEIKENWÄLDER

Die Graphitarbeiten von Heikenwälder entstehen durch den Wechsel von Aufbau und Zerstörung. Jede Zerstörung auf dem Blatt hinterlässt Spuren, die wieder überarbeitet werden. Dieser Prozess wiederholt sich und bildet Schichten, aus denen sich die Zeichnungen aufbauen. Spannend ist der Dialog, der durch diese Arbeitsweise innerhalb der Zeichnungen zu verfolgen ist.

(Tristan von Fake, 2010)

WASSERMÜHLE TRITTAU | 15.01. - 20.02.2011



Dieter Vieg: *Barek Obama - IN THE WIND... WE CAN CHANGE* (Ausschnitt) | 2008 | 150 x 120 x 8 cm | Öl auf Leinwand | Foto: Peter Schäfer

## DIETER VIEG

Rasterförmig angelegte Punktreihen sind das Hauptmerkmal der Kunst Dieter Vieg's. Mit einer Spritze werden die Elemente auf die Leinwand gebracht und vermitteln den Arbeiten durch ihre Form fast skulpturalen Charakter. Hinter den Mustern verbergen sich konfigurative Elemente, Porträts von Menschen, Blumen oder Tiere. Die Arbeiten wirken nicht zuletzt durch ihre Farbenvielfalt und unterlegte glitzernde Substanzen.

(Ludwig Seyfart)

MARSTALL | 27.02. - 27.03.2011



Albert Markert: *e. 7* | 2008 | 70 x 100 cm | Holzschnitt (Collage)

## ALBERT MARKERT

Zentrales Thema der neueren Arbeiten von Albert Markert ist die Natur, genauer gesagt sind es Abbildungen von Natur, wie Blumenmuster oder Bilder von Rehen und Hirschen, die er nicht ohne Ironie neu ins Bild setzt. Dabei geht es ihm um die Frage, ob es heute noch möglich ist mit einer anachronistischen Technik wie dem Hochdruck zu gültigen, aktuellen, durchaus kritischen Aussagen über Natur und Ökologie zu kommen.

WASSERMÜHLE TRITTAU | 12.03. - 03.04.2011



Monika Grzymala: *From the series paper* | 2010

## MONIKA GRZYMALA

Monika Grzymala kann mit schwebenden Linien auf selbstgeschöpften Papieren einen lyrischen Kosmos entwerfen oder mit leuchtenden Farbbändern in geschlossenen Räumen lichte Wirbel, kraftvoll stürzende Wasserfälle oder wundersame Stürme inszenieren. Souverän und phantasiereich wie kaum jemand zuvor hat sie die Befreiung der Zeichnung vorangetrieben.

(Axel Hecht, 2010)

MARSTALL | 03.04. - 01.05.2011



Adnan Softić: *Bild aus dem Film Loh - Ohloh - Zwerber* | 2007

## ADNAN SOFTIĆ

Dass die Sprache dem „Überblick aller Beziehungen“ nicht gerecht werden kann, ist eine Grundeinsicht Adnan Softić's, um Kunst zu produzieren. Immer wieder wird das vermeintlich Vertraute und scheinbar Gesicherte verunsichert. Ein Verorten des Unbekannten führt zur konsequenten Entwertung und damit Neuschöpfung von Symbolen.

WASSERMÜHLE TRITTAU | 23.04. - 05.06.2011



Eva Ammermann: *Aus der Serie Haus + Tier* (Ausschnitt) | 2009 | C-Print

## EVA AMMERMANN

Die Geschichte von Haus und Tier ist eine Geschichte voller Missverständnisse. Im Wechselverhältnis von Nutzungsinteressen und idealisierten Gefühlswelten ist das Tier einmal bloße „Sache“ und dann wieder Familienmitglied, Inventar oder letzter Halt. Mit ihren Besuchen in den unterschiedlichsten „Verwertungswelten“ generiert Eva Ammermann die fotografische Grundlage für ihre Installationen und Selbstinszenierungen.

WASSERMÜHLE TRITTAU | 27.08. - 25.09.2011



Tonia Kudrass: *perly* | 2007 | Rauminstallation

## TONIA KUDRASS

Raumgreifende Objekte mit temporärem oder selbstauflösendem Charakter sind häufig Bestandteil der Arbeiten von Tonia Kudrass, um einen Ausstellungsort wahlweise neu zu definieren oder zu konterkarieren. (Hier ein „Inflatable“: Ein aufblasbares Display aus der industriellen Aussenwerbung zwingt sich aufgrund der Größe und Elastizität selbstständig in die Raumstruktur des Ausstellungsraumes ein.)

MARSTALL | 04.09. - 02.10.2011



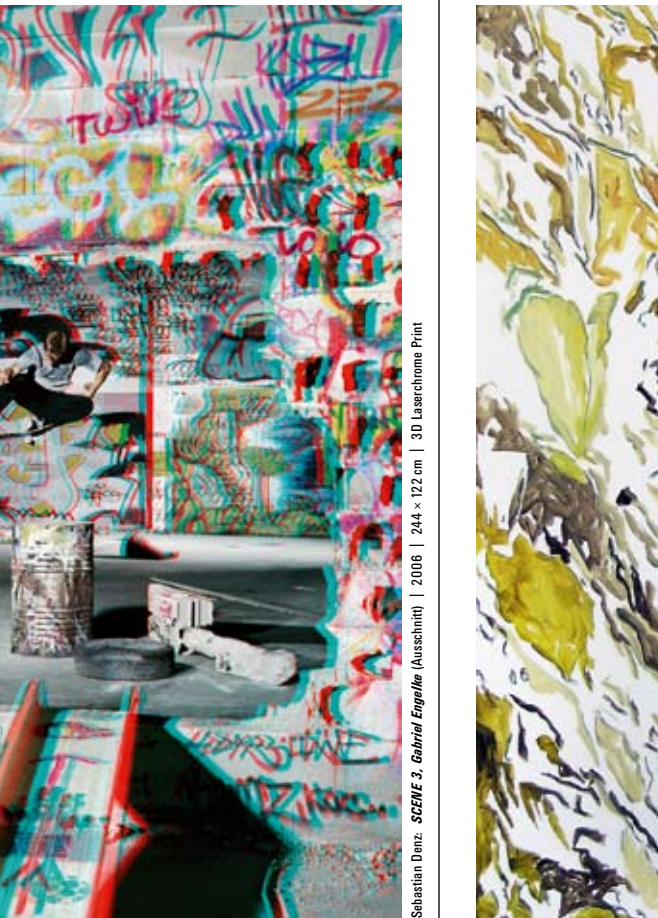
Patrick Borchers: *e. 7* (Detail aus *Perle + Ringe Pump*) | 2009 | 29,7 x 21,1 cm | Grafisch auf Zuckerpapier

## PATRICK BORCHERS

Borchers verarbeitet (zumeist) in der Tages- und Wochenpresse sowie im Internet kursierende Bilder und Videos. [...] Motive und Bildgefüge werden analysiert, neu strukturiert und in thematisch aufeinander bezogenen Werkgruppen zusammengefasst. Der Fokus seiner Wahrnehmung richtet sich auf gesellschaftlich und politisch relevante Probleme, die [...] vielfach auch als Bedrohung der öffentlichen Ordnung empfunden werden.

(Christoph Kivelitz)

WASSERMÜHLE TRITTAU | 08.10. - 06.11.2011



Sebastian Denz: *SCENE 3, Behind Empire* (Ausschnitt) | 2008 | 244 x 122 cm | 30 Laserchrome Print

## SEBASTIAN DENZ

Sebastian Denz erforscht die unterschiedlichen Modalitäten von „Raum“ als einem menschlichen Bezugssystem. Mittels großformatiger 3D Fotografien wird die Grenze zwischen dem Diesseits des Raumes des Betrachters und dem Jenseits des gespeicherten Bildraumes temporär aufgehoben und der Betrachter in eine hybride Wirklichkeit entführt – die Bilder oszillieren zwischen kontinuierlich und digital, natürlich und künstlich.

MARSTALL | 30.10. - 27.11.2011



Olga B. Runschke: *Diese verwitternsschöne Natur... Abscher PA* | 2009 | 100 x 70 cm | Mischtechnik auf Leinwand

## OLGA B. RUNSCHKE

Novembertagigall – Die Bilder von Olga B. Runschke haben sich in Baumgeäst und Gestrüpp verfangen, hängen zwischen Himmel und Erde. Kuhschatten als Erinnerung an Tierwelten geistern durch die Bildräume. Experimentelle Winterbaum- und Gestrüppfotos der 90er Jahre, die, mit Nachtgallensang konfrontiert, einen Hinweis auf die gestörte Ordnung der Naturabläufe geben, ergänzen die Szenerie.

WASSERMÜHLE TRITTAU | 19.11. - 18.12.2011